

„Ein sehr ehrliches Buch,
das in Gedanken lange
nachwirkt. Allen empfohlen.“
(Birgit König, ekz
Bibliotheksservice)

Konkursbuch Verlag
Claudia Gehrke

Frühjahr
2025



über die Tragik und Komik des Alterns der Eltern

Roman

„Ein sehr ehrliches Buch,
das in Gedanken lange
nachwirkt. Allen empfohlen.“

(Birgit König, ekz
Bibliotheksservice)



Blick in eine Welt kurz vor dem Jenseits:
Elisabeth Richter schreibt liebevoll und
schonungslos. Eine Metamorphose steht
nicht nur den Eltern, sondern auch der
Tochter bevor. Während ihrer Besuche im
Pflegeheim wohnt sie im leerstehenden
Elternhaus. Das ist überfüllt mit Dingen.
Auch die Geschichte der Eltern und
weiter zurück wird lebendig.



Elisabeth Richter
Letztes Zimmer

Oktober 2024, 188 Seiten, Klappen,
Fadenheftung, Umschlag gedruckt auf
Tintoretto, 15 €, ISBN 978-3-88769-551-4.
Erscheint auch als E-Book.



Leseprobe
konkursbuch.de/
leseprobe-richter/

„Elisabeth Richter zeigt sich in ihrem ersten
Roman als präzise Beobachterin
zwischenmenschlicher Beziehungen und
erzählt einfühlsam, wie ihren Figuren
Vertrautes allmählich entschwindet - der
Tochter die Eltern, den Eltern im Pflegeheim
die gewohnte Umgebung und die Erinnerung
an ihr Leben. ... Ernsthaftigkeit gekonnt
verbunden mit Humor“ (Caroline Hähnel,
Nordkurier)

Liebe Büchermenschen

Jürgen Wertheimer hat „Sorry Cassandra! Warum wir unbelehrbar sind“ um einige Kapitel erweitert. Ein Buch, in dem es darum geht, wie Konflikte in der Literatur vorhergesehen werden und was wir vielleicht daraus lernen könnten. Die neuen Kapitel führen die Erstausgabe weiter bis hinein in die schwierige Gegenwart von Ende 2024.

In einer weiteren schön gestalteten Neuauflage erscheint der mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnete erste Roman von Anna Breitenbach „Fremde Leute“. Sein Thema: Kindheit. Zum Weltliteratur-Festival im Januar kommt „poetica¹⁰“, über Freiräume der Poesie, ein besonders opulenter Band zum 10jährigen Jubiläum, darin auch Beiträge einiger Mitwirkender aus früheren Bänden: Michael Krüger, Monika Rinck, Jan Wagner und Yoko Tawada. Und die Jahrbücher, „Mein schwules Auge“ (Thema „love not war“) und „Mein lesbisches Auge“ (Thema „Umbrüche, Wendepunkte ...“): aktuelle Themen, die selbstverständlich nicht nur die queere Szene, sondern auch alle anderen betreffen. So wie schon viele frühere Themen unserer Jahrbücher, „Einsamkeit“ zum Beispiel. Und „Freiheit“ (Thema der zuletzt erschienenen Ausgabe vom Konkursbuch). Frauen im Iran und anderswo. Der verhaftete und bis heute verschwundene Friedenspreisträger Boualem Sansal. Und und und. Gerade tauchte das vielbeschworene Wort (war auch mal zur „FLOSSEL des Jahres“ erklärt worden) als Titel des Bestsellers Nummer 1 (Angela Merkel) auf ... (ob es eine einzige Buchhandlung gibt, in der „Freiheit“, Konkursbuch 59, neben Angela Merkel liegt ;-)? Bitte Foto schicken.) Eher zeitlos, doch auch brisant aktuell in manchen Beiträgen, ist das kommende Konkursbuch, Nr. 60: „Schönheit“.

Wir gönnen uns und Ihnen ein „schlankes“ Frühjahr. Bis auf eine Übersetzung eines aktuellen Romans von Suzana Tratnik (Am Rande des Irsinns) und ein „Heft“ für Toscanafans, das unangekündigt schon zum Gastland Italien Herbst 2024 erschienen ist, bringen wir die weitere Belletristik dieses Jahrs im Herbstprogramm. Wir, und vielleicht auch Sie, freuen uns auf die neuen Romane von Yoko Tawada und Regina Nössler und eine Neuentdeckung. Können wir Sie mit Leseexemplaren erfreuen? Zum Beispiel der Roman von Elisabeth Richter. Vielleicht empfehlen Sie diesen Roman über das Altern der eigenen Eltern weiter. Oder etwas zur Kindheit. Persönliche Empfehlungen in der digitalen Zeit sind so wichtig, Danke, dass Sie durch die Vorschau unseres kleinen und bald unrunde 47 Jahre alten Verlags blättern.

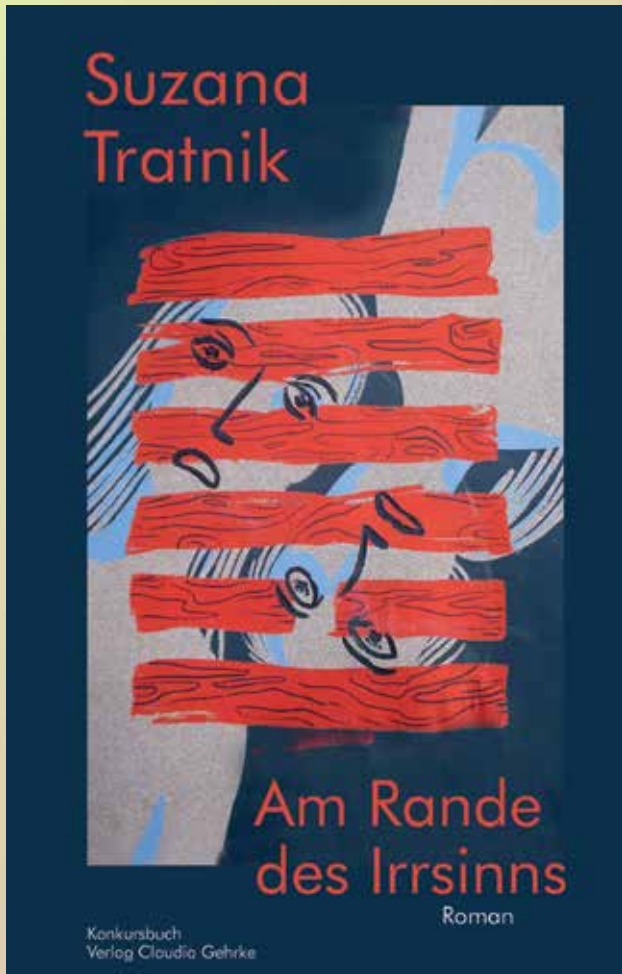
Ein gutes Frühjahr wünschen wir allen und herzliche Grüße aus einer schwierigen Zeit,
Ihr Konkursbuch Verlag
Claudia Gehrke, Sophie Voigtmann & Berndt Milde

heimatliche Idylle, eine Täuschung

Roman

„In ‚Die Pontonbrücke‘ zoomt Tratnik extrem nah an ihre Charaktere und deren Szene heran. Diese Perspektive führt dazu, dass man beim Lesen auf Janas Schulter zu sitzen meint oder sogar in ihrem Kopf ...“ (Nadine Lange, Der Tagesspiegel)

Suzana Tratnik lebt als Schriftstellerin und Aktivistin in Ljubljana. Mit ihrem Roman „Die Pontonbrücke“ trat sie im Rahmen des Programms des Ehrengastlands Slowenien der Frankfurter Buchmesse 2023 auf.



Ariane, die 25-jährige Ich-Erzählerin, gesteht, jemanden getötet und die Leiche versteckt zu haben. Hat sie das wirklich getan? Nach dem angeblichen Tod ihrer Mutter musste sie von der Großstadt in ihr Heimatdorf Zwängen zurückkehren, wo Trunkenheit, Gewalt und bizarre Traditionen herrschen. Oft besucht sie ihre Oma Rosi im örtlichen Irrenhaus. Ein spannender Krimi mit einigen brutalen Szenen, zugleich eine Geschichte über Einsamkeit, Selbstfindung, lesbische Liebe und Rebellion.

Suzana Tratnik,
Am Rande des Irrsinns

Roman. 15.2. 2025.

Aus dem Slowenischen von
Alexander Hannes Rath

Klappenbroschur, ca. 240 Seiten,
15 €, ISBN 978-3-88769-204-9
(Erscheint auch als E-Book)



Leseprobe
konkursbuch.de/tratnik/leseprobe-am-rande/

über Kindheit

Roman



„... die normal-schreckliche und betörend schöne Szenerie der Kindheit ... Die Autorin schildert, was das kindliche Augenmerk schon immer wusste und sah, ohne zu richten und zu hadern.“ (Stuttgarter Zeitung)

Drei Personen: der Vater, die Mutter, das Kind. Das Kind in der Rolle der Erzählerin erinnert, imaginiert, beschwört ein prekäres Beziehungsdreieck, in dem alle Opfer und Täter/Täterin zugleich sind. Eine Kindheitsgeschichte mit offenem Ende. „Unspektakulär, kleinbürgerlich und so sinnlich, dass man dort am liebsten ein bisschen wohnen bleiben möchte.“ (Esslinger Zeitung).
Erhielt den Thaddäus-Troll-Preis.

**Anna Breitenbach,
Fremde Leute**

Roman. Neuauflage, 15.2. 2025.
Mit einigen Schwarzweißbildern
ca. 240, Seiten, 15 €
ISBN 978-3-88769-436-4
(Erscheint auch als E-Book)



Leseprobe
[konkursbuch.de/
breitenbach/leseprobe-
fremde-leute/](http://konkursbuch.de/breitenbach/leseprobe-fremde-leute/)

„Vieles ist komisch, vieles ist traurig, manches ist ‚wunderbar‘ in dieser Triade von Mutter, Vater, Kind. Der kindliche Blick karikiert die Familie nicht, sondern macht sie komplex.“
(Dr. Hermann Kinder, in der Laudatio zum Thaddäus-Troll-Preis)



Gedichte praktizieren Gastfreundschaft in ästhetischen Spielräumen ...

Gedichte/Prosa/Essay



Mit Autor:innen aus fünf Kontinenten will die zehnte Ausgabe der *poetica* fragen: Auf welche Weise reagieren zeitgenössische Gedichte weltweit auf die Verengung von Räumen durch gesellschaftliche Transformationen, durch Kriege, Autokratien, Turbokapitalismus oder andere Diktate? Wie lässt sich von Gedichten lernen, poetische Denkräume zu öffnen und für uns alle offen zu halten? Wie praktizieren wir Gastfreundschaft in der Sprache, wie gestalten wir ästhetische Praktiken, die uns ethisch erden und nachhaltig verantworten?

**poetica 10,
Poetic Thinking and
Hospitality -
Freiräume der Poesie**

Gedichte, Prosa, Essay. 20.1.2025.
Die Jubiläumsausgabe erscheint
zum Festival für Weltliteratur.
Texte in den Originalsprachen und
Übersetzung, grafische Elemente.
Ca. 200 Seiten, Klappenbroschur mit
Fadenheftung, Umschlag Tintoretto.
15 €, ISBN 978-3-88769-931-4

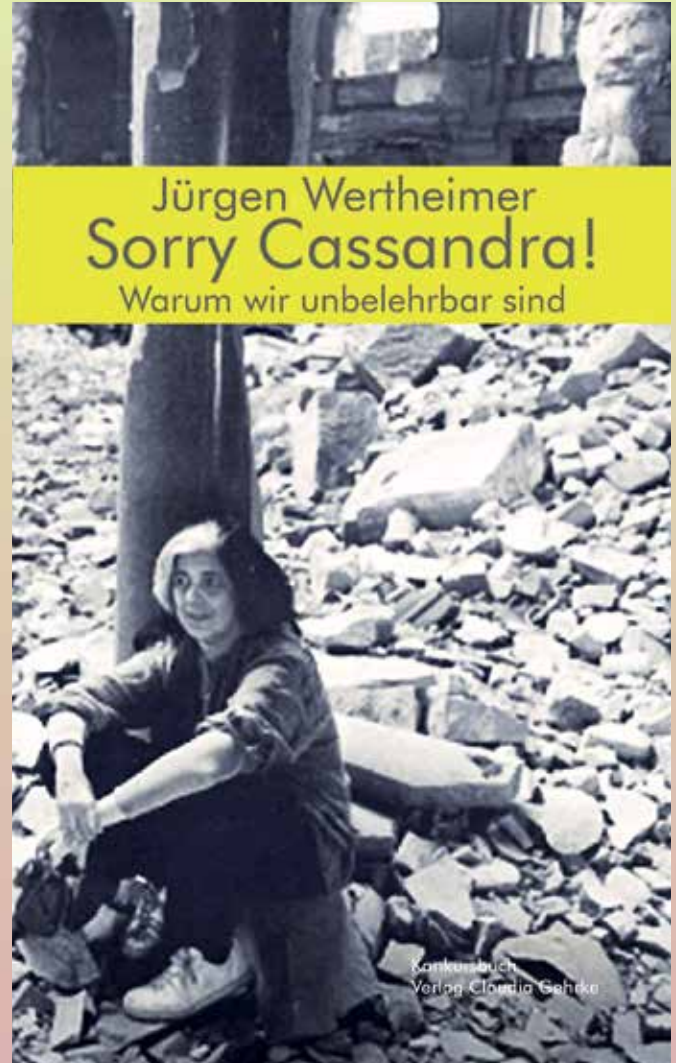


Uljana Wolf, Günter Blumberger, Michaela Predeick (Hrsg.)
Mit Texten von Lina Atfah, Radna Fabias, Hiromi Itō,
Michael Krüger, Lebogang Mashile, Fiston Mwanza Mujila,
Sergio Raimondi, Claudia Rankine, Monika Rinck, Sasha
Marianna Salzmann, Sjón, Yoko Tawada und Jan Wagner.

Lassen sich Konflikte in der Literatur vorhersehen?

Essay/Sachbuch

Am Anfang unserer Geschichte, die eine Geschichte von Kriegen ist, steht Cassandra. Eine Seherin, der niemand Glauben schenkt - obwohl sie erwiesenermaßen immer recht behält: In fünfzehn Kapiteln mit zahlreichen literarischen und kulturhistorischen Beispielen werden die Strukturen und Mechanismen herausgearbeitet, die dazu führten, dass sich aus der tragischsten Figur der griechischen Literatur ein Verhaltens-Muster entwickelte, das sich bis in unsere Gegenwart fortsetzt. Warum kommt es immer wieder zu Katastrophen mit Ansage? Lässt sich der sprichwörtliche „Fluch der Cassandra“ brechen?



**Jürgen Wertheimer,
Sorry Cassandra!
Warum wir unbelehrbar sind.**

Um einige Kapitel erweiterte Neuauflage.
20.1. 2025, 224 Seiten, Klappen,
Umschlag gedruckt auf Tintoretto, 15 €
ISBN 978-3-88769-457-9
(Erscheint auch als E-Book.)



Jürgen Wertheimer, Professor für Internationale Literatur (em.) und Autor in Tübingen, leitet das von ihm initiierte Forschungsprojekt „Cassandra: Krisenfrüherkennung durch Literaturlauswertung“.

Schönheit

Essays, Sachtexte, Wissenschaftliches,
private Berichte, Prosa, Gedichte, Bilder.



Konkursbuch 60 Schönheit

Hg. Sigrun Casper & Sophie Voigtmann.
15.3. 2025, ca. 300 Seiten, Klappen,
18 € , im Abo 15,-
ISBN 978-3-88769-260-5
(Erscheint auch als E-Book.)



In der 60. Ausgabe des kulturellen Jahrbuchs der „Konkursbuch“-Reihe geht es um die Schönheit von Menschen, Natur, Kunst, Leben: Wann wird Schönheit zu Klischee und Kitsch - und wo würden wir sie zunächst gar nicht vermuten? Was galt, was gilt als schön, was ist schön? Was ist das Gegenteil von schön? Ist Schönheit notwendig? Oder Luxus? Kann Schönheit süchtig machen? Schönheit von Strukturen, in der Natur, in der Kunst ... Das Thema wird auch politisch ausgeleuchtet. Noch immer suggeriert Werbung bestimmte Schönheitsnormen, für junge und für ältere Menschen: alt werden ja, alt aussehen nein. Auch in queeren Szenen gibt es Schönheitsnormen, oder? Und was hat es eigentlich mit dem schönen Leben auf sich?

Viele Bilder: Malerei, Fotografie, Collage.

Eine Auswahl Covervarianten:
Welche würde Ihnen gefallen? Mailen Sie uns:
sophie.voigtmann@konkursbuch.com

Umbrüche, Wendepunkte ...

Essays, Sachtexte, private Berichte,
Kurzgeschichten, Gedichte, Bilder.



Mein lesbisches Auge 24 Umbrüche, Wendepunkte ...

Redaktion Regina Nössler, 15.3. 2025,
ca. 300 Seiten, Klappen,
18 €, im Abo 15,-
ISBN 978-3-88769-924-6
(Erscheint auch als E-Book.)



... davon ist momentan häufig die Rede, bezogen auf die (fragile) Weltlage insgesamt. Veränderungen passieren auch in jedem privaten Leben. Schule. Umzüge, erste Liebe, Outing vor der Herkunftsfamilie. Kinder. Pubertät. Klimakterium. Krankheit. Operationen. Ende einer Beziehung. Erfahrungen im Bereich Sexualität. Tod einer nahestehenden Person. Wechsel von Identitäten. Verlust der Arbeitsstelle. Manche Umbrüche „passieren“ uns, andere führen wir aktiv und bewusst selbst herbei. Auch die Weltlage, zum Beispiel der Klimawandel, das Artensterben, können zu aktiv herbeigeführten Umbrüchen im Leben führen, einst gerne Fleisch essende Menschen werden vegan etc. Oder die Entscheidung zu Flucht und Neubeginn in einem anderen Land.

Wie werden solche Wendepunkte erlebt? Wie ein point of no return, den wir ganz klar wissen? Oder konstruieren wir ihn erst nachträglich, als Erzähler*innen unseres Lebens? Und wird danach alles besser? Oder einfach nur anders?

„Vermutlich liegt es gerade am mutigen und egalitären Konzept, dass diese Reihe überlebt hat. Es gibt keine Hierarchien in der Textauswahl, keinen Starkult um den Bekanntheitsgrad der Autor*innen, keine feste Definition von Lesbischsein und keine Einschränkungen in der Ausdrucksform. Es ist schön, sonderbar, professionell, überraschend. Niemals ist es gefällig ... mehr als lesbische Realitäten, sie zeigen eine Utopie.“ (Stephanie Kuhnen, Siegestsäule)

LOVE, NOT WAR

Sachtexte, erotische Bilder und Geschichten ...

Mein schwules Auge /
Gay Eye #21
Love, not war

Herausgeber: Rinaldo Hopf und neu
Johnny Abbate. 15.3. 2025,
zweisprachig deutsch und englisch
400 Seiten, viele Bilder, Sachtexte,
Geschichten ... 24 €
ISBN 978-3-88769-929-1



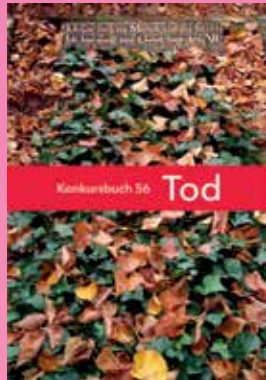
Polarisierung, Stress und Unsicherheit der augenblicklichen Weltlage können Beziehungen stark belasten und das gilt natürlich auch für unsere queere Community. Deshalb konzentriert sich dieser Band auf alle möglichen Formen von erotischer Verbindung und Stärkung. Leidenschaftliche Begegnungen inmitten von Konflikten - intime Darstellungen von Begierde in Zeiten des Aufruhrs - Sexual Healing - Ist der Militärfetisch noch zeitgemäß? - Intime Solidarität - Erotische Kunst, die Liebe als Quelle von Stärke und Optimismus darstellt - Pornografische Zärtlichkeit - Verbindendes trotz unterschiedlicher Herkunft, Interessen und Lebensweise.



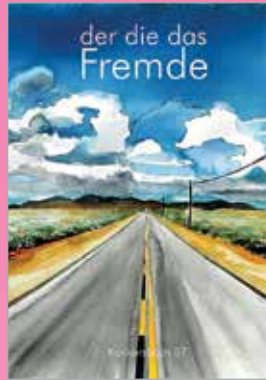
Aktuelle Ausgaben: „Konkursbuch“, „Augen“



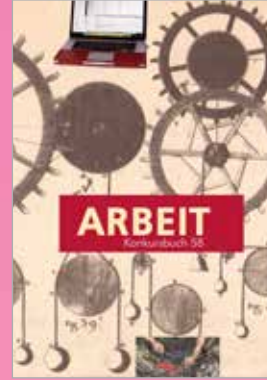
3. AUFLAGE, 4. AUFLAGE IN VORBREITUNG
Konkursbuch 55: über Bücher
Hg. Florian Rogge & Claudia Gehrke, 352 S., Klappenbroschur, viele Bilder, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-255-1
Auch als E-Book



2. AUFLAGE, 3. AUFLAGE IN VORBEREITUNG
Konkursbuch 56: Tod
Hg. C. Gehrke & Stephanie Sellier, 460 S., Klappenbroschur, viele Bilder, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-256-8.
Auch als E-Book.



Konkursbuch 57: der, die, das Fremde, Hg. Sigrun Casper, 333 S., Klappenbroschur, viele Bilder, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-257-5.
Auch als E-Book.



Konkursbuch 58: ARBEIT
Hg. Regina Nössler & Claudia Gehrke, 428 S., Klappenbroschur, viele Bilder, 16,80 €, ISBN 978-3-88769-258-2
Auch als E-Book



NEU 2024
Konkursbuch 59: FREIHEIT
Hg. Regina Nössler & Claudia Gehrke, 400 Seiten, einige Bilder, 16,80 €
ISBN 978-3-88769-259-9
Erscheint noch als E-Book



Im Konkursbuch treffen verschiedenste Perspektiven von Menschen unterschiedlichen Alters und aus unterschiedlichen „Szenen“ und Ländern aufeinander, Genregrenzen werden spielerisch überschritten. Die aktuell bestverkaufte Ausgabe ist Konkursbuch 56, „Tod“

Zu Konkursbuch 56, „Tod:“ „Aufgebaut ist der ebenso kompakt wie großzügig wirkende Band wie ein Spaziergang, den man sich selber zusammenstellen kann. Inhalt wie Gestaltung atmen die Freiheit des Geistes, das Buch ist ein Fest des Lebens – mit unserer aller Sterblichkeit, eine überaus kurzweilige, bunte und wundersame Collage.“ (Alf Mayer, CulturMag)

Zu Konkursbuch 59, „Freiheit“: „Freiheit ist Mut ... Dieses Buch ist eine wundervolle Sammlung davon, von Illusionen und von Courage“ (Magazin für Stadtgeschichten) „... Spürsinn und die Phantasie der Autorinnen und Autoren ... Ihnen gelingt es ... dem Freiheitskonzept erstaunliche Nuancen abzugewinnen.“ (Dorothee Hermann, Schwäbisches Tagblatt)



Mein lesbisches Auge 23: EINSAMKEIT
Geschichten, Sachtexte, Gedichte, Bilder, 224 S., 16,80 €, ISBN 978-3-88769-923-9



Mein schwules Auge #20: Uncensored
Hg. Rinaldo Hopf & Fedya Ili, 400 S., Format 16,5 x 24 cm, 24 €, ISBN 978-3-88769-986-4



Die aktuelle Ausgabe.
November 2024

Mein heimliches Auge XXXIX
Hg. Claudia Gehrke, 384 S., Format A5, viele Bilder, 16,80 Euro
ISBN 978-3-88769-539-2

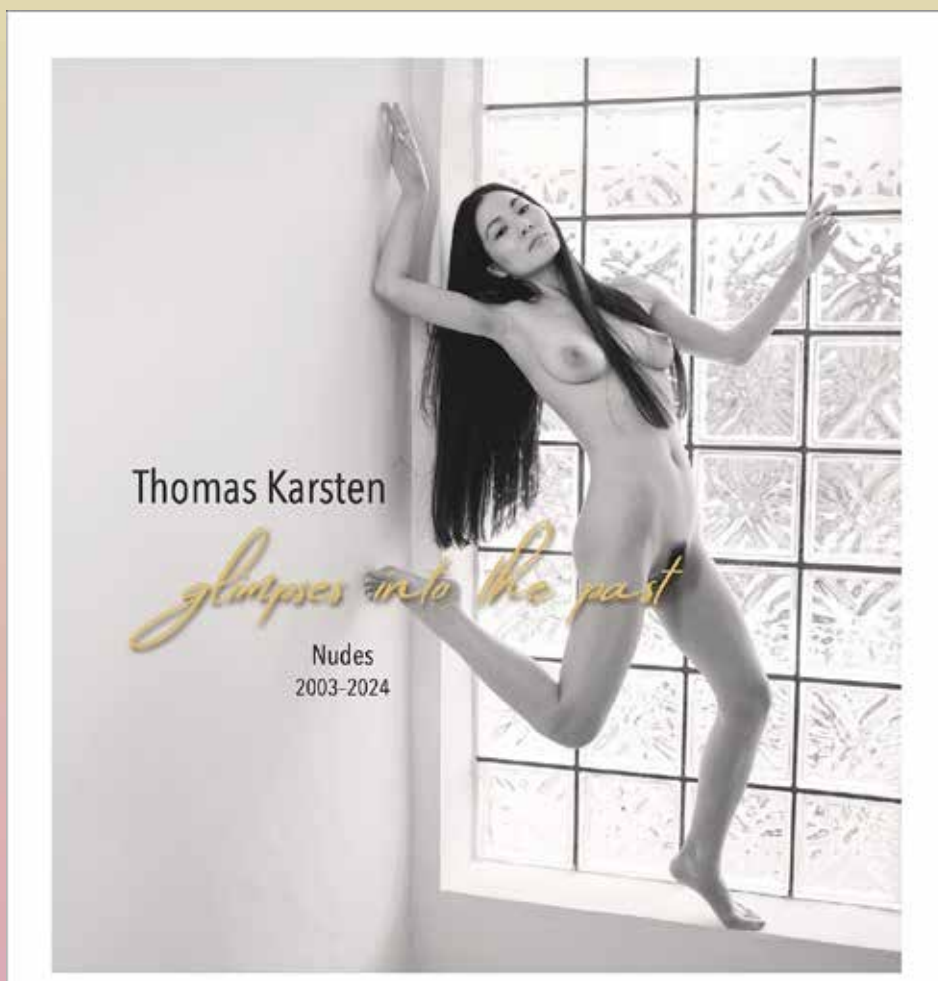




.. er empfängt jede einzelne Frau so, wie sie ist." (Nadine Dinter, 2024) „... hat Erotik nichts Dramatisches, eher etwas Leichtes und Heiteres, und den Frauen merkt man ihr Vergnügen an ...“ (Die Zeit)

Leider hat uns die Druckerei endlos warten lassen, sodass das Buch erst Anfang 2025 ausgeliefert werden kann - während immer mehr von Thomas Karstens früheren Aktfotobände vergriffen sind.

Wenn Sie ins neue Buch hineinblättern möchten: www.konkursbuch.de/karsten/



Januar/Februar 2025

Thomas Karsten
glimpses into the past.
Nudes 2003-2024

224 Seiten, Format
29,6 x 31,5 cm, gebunden,
Fadenheftung, amerikanisch
gefalteter Schutzumschlag,
Vorbestellpreis gültig bis zum
Erscheinen: 49,90 €
ISBN 978-3-88769-549-1



9 783887 695491

Backlist aktuelle Titel

Joey Juschka geht durch die Straßen, auf Toiletten, sitzt in S- und U-Bahnen, flirtet und erlebt was in Parks und Wohnungen, schaut genau hin und notiert. In beiden Büchern geht es um Berli – um „die ganze queere Verschrobenheit der Stadt, in all ihren grell-lauten, manchmal auch still-heimlichen Farben.“ (Begine)
 „Geschlecht, Identität und Sexualität spielen immer eine Rolle – mal direkt, mal indirekt. Vom Opa am Kassenband, der „den Herrn – äh, die Dame“ vor sich hat, der Schwester, die denkt, sie habe eine Lösung für Genderdysphorie auf Toiletten – einfach nicht aufs Klo gehen – und dem Abholen von Paketen, das sich aufgrund von Ausweisfoto-Differenzen schwer gestaltet. Viele der Geschichten bringen einen zum Schmunzeln und Nachdenken...“ (Siegessäule, September 2024)



Joey Juschka
Gerne, die Dame
 160 Seiten, 72 Szenen,
 12 Fotos, Klappenbroschur,
 12,50 €
 ISBN 978-3-88769-976-5
 Auch als E-Book.



Joey Juschka
Schlimme Sachen mit Decken
 162 Seiten, 72 Szenen,
 12 Fotos, Klappenbroschur,
 12,50 €
 ISBN 978-3-88769-977-2
 Auch als E-Book.



Anna Breitenbach,
Nach dem Absturz
ist das Fleisch ganz weich
 270 Seiten, 20 Fotos,
 Klappenbroschur, 15 Euro,
 ISBN 978-3-88769-454-8
 Auch als E-Book.



Peter Butschkow, Lustig
 Specialedition zur 80:
 555 Exemplare. 80 Geschichten
 mit Vignettengezeichnet von Niko Härtel
 und beigelegter limitierter, signierter
 und nummerierter Cartoonpostkarte
 von Butschkow.
 320 Seiten, Klappenbroschur,
 15 Euro, ISBN 978-3-88769-988-8
 Auch als E-Book.



Zu Anna Breitenbach, Nach dem Absturz ...:
 „Sie entfaltet ein Fresko unterschiedlicher weiblicher Stimmen. Was sie eint, ist das Intime. Weder sind die Frauen in diesen Geschichten nur Opfer, noch sind sie nur die Guten ... umgibt diese Figuren etwas Universelles. Dadurch entsteht ein interessanter Sog ...“ (ekz)

Zu Peter Butschkow, Lustig: „Buch des Monats: „... Schulzeit mit verzweifelt Lehrern und dem ersten Zungenkuss, einem neugierigen Besuch am Nacktbadestrand und der grässlichen Erfahrung als Guide bei einer Fahrradtour. Achtzig fröhliche und skurrile Geschichten ... bis zu seinem Ende, das er sich auch schon mal höchst spektakulär vorstellt.“ (Kuno-Kulturnotizen)



3. Auflage 2025
Regina Nössler, Kellerassel
 2023 und Januar 2024
 mehrmals auf der renommierten
 Krimibestenliste von DLF, im
 Dezember 2023 auf Platz 1
 340 Seiten, Klappenbroschur,
 14 €, ISBN 978-3-88769-906-2



6. Auflage 2025
Regina Nössler, Putzhilfe
 Deutscher Krimipreis,
 Stuttgarter Krimipreis
 402 Seiten, Klappenbroschur,
 14 €, ISBN 978-3-88769-595-8,
 Auch als E-Book



7. Auflage 2024
Yoko Tawada
 Deutscher Krimipreis,
 Stuttgarter Krimipreis
 160 Seiten, Klappenbroschur,
 Umschlag auf Tintoretto, Fadenheftung
 12,90, ISBN 978-3-88769-186-8,
 Auch als E-Book



Weitere Bücher von Yoko Tawada in
 Nachauflagen 2024/Frühjahr 2025:
 Abenteuer der deutschen Grammatik
 Opium für Ovid; Talisman

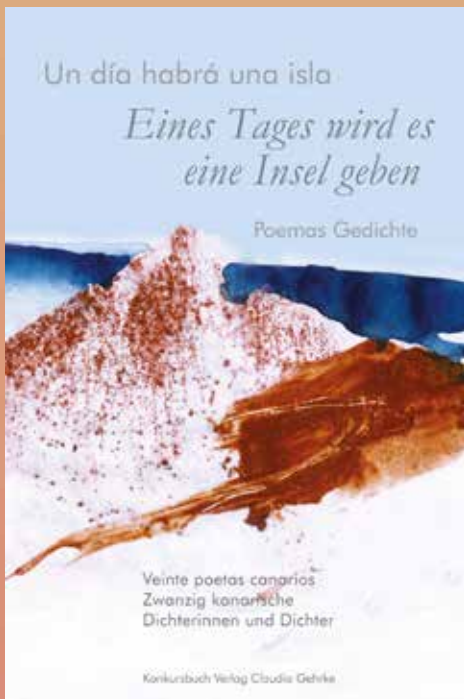
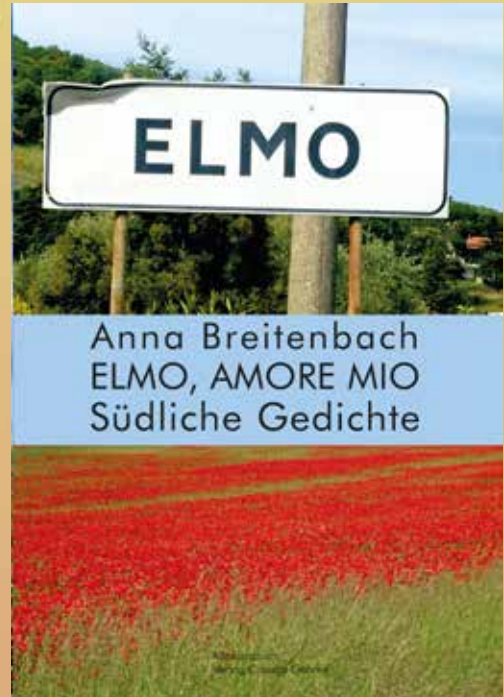


Reisen in Gedichten. Neu 2024/2025



Anna Breitenbach,
Autorin und Performerin,
lebt in Esslingen und
Elmo di Sorano.

Gedichte, zu jedem Gedicht ein
Bild. Eine Liebeserklärung an
das Dorf Elmo in der Toscana,
an das italienische Licht, die
Farben, Häuser, Alltagsdinge,
Katzen, die Landschaft.



**Eines Tages wird es
eine Insel geben**
Un día habrá una isla
zweisprachig spanisch-deutsch
292 Seiten, Klappenbroschur,
25 Illustrationen
Umschlag Tintoretto
16 €, ISBN 978-3-88769-028-1



**Anna Breitenbach
ELMO, AMORE MIO**

Noch nicht angekündigt.
„Fanzine“ Oktober 2024, 48 Seiten,
Bilder und Gedichte. 10 €,
ISBN 978-3-88769-390-9.



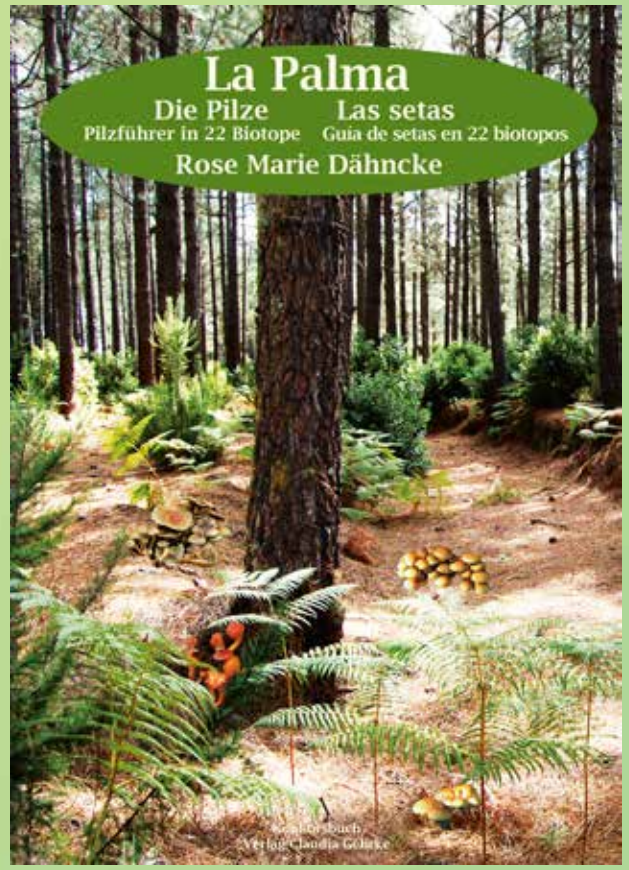
Eine verborgene Vision der Insellandschaften.
Menschen und Erinnerungen an ihre teils tragische
Geschichte, die Natur, allgemeine Themen werden in
intensiven sprachlichen Bildern erfahrbar.
Gedichte von dreiundzwanzig preisgekrönten
kanarischen Autorinnen und Autoren. Die Anthologie
ist nach Geburtsjahren geordnet, von 1905 bis 1986.
Ein intensiver Einblick in eine unbekanntere Literatur-
landschaft.

Pilze, Pflanzen, Tiere

In diesem Buch nimmt Rose Marie Dähncke uns mit auf ihre Wege in Wälder, in denen sie auf der Insel La Palma die meisten Pilze entdeckt hat. In jedes der verwunschenen Biotope führt ein leichter Spaziergang, mit klaren Wegbeschreibungen und vielen Fotos von Wald, Waldwegen und Pilzen. In einem weiteren Kapitel ergänzte sie eine Übersicht aller bisher auf La Palma entdeckten Pilze (etwa 1500) und fügte zu vielen Pilzen das Biotop hinzu, in dem sie sie gefunden hat. Und hineigestreut noch viel mehr, ein Geschenk. Die Autorin, fast 100 Jahre alt, arbeitet täglich mit ihrem großen Fundus an Bildern und Texten. Bis Anfang ihrer 90er war sie selbst noch im Wald unterwegs, machte Pilzführungen, hielt Vorträge.



Sommer 2024
Ines Dietrich
La Palma. Pflanzen und Tiere
400 Seiten, Format 14 x 20 cm, viele farbige Abbildungen, Klappenbroschur mit Fadenheftung, 20 €, ISBN 978-3-88769-006-9



November 2024
Rose Marie Dähncke
La Palma. Die Pilze.
Pilzfürer in 22 Biotope
160 Seiten, Format etwas größer als A4, gebunden, viele farbige, teils doppelseitige Abbildungen, 20 €, ISBN 978-3-88769-990-1



Sonnendurchglühte Mondlandschaften, feuchte Lorbeerwildnis, duftende Kiefernwälder, schroffe Hochgebirge, Küstenstreifen mit Steilhängen und ein neuer Vulkan mit jüngsten Lava- und Aschefeldern – das sind die Lebensräume besonders vieler unterschiedlichster Arten. Mehr als 150 teils endemische Pflanzen und mehr als 90 Tiere werden in Bild und Text vorgestellt. Das Buch vermittelt mit liebevollen Details und viel Hintergrundwissen Zusammenhänge, die über ein reines Bestimmungsbuch hinausweisen. Ines Dietrich lebt seit bald 30 Jahren auf La Palma, ihr erstes Buch „Geheimnisse der Insel La Palma. Reiseführer durch 12 Monate“ ist in der 3. überarbeiteten Auflage.



Konkursbuch Verlag 2025

VERLAG

Verlegerin Claudia Gehrke:

Tel. 0049 (0) 0172 7233958

gehrke@konkursbuch.com



konkursbuch.de

Mitarbeiterin Sophie Voigtmann

Veranstaltungen, Presse etc.

sophie.voigtmann@konkursbuch.com

Berndt Milde Versand, Verlagsraum im Sudhaus, Hechinger Straße 203. Gerne können Sie dort vorbeikommen. Bitte rufen Sie vorher an. Tel. 0049 (0) 172 7401290
mailorder@konkursbuch.com

AUSLIEFERUNGEN

Die Werkstatt Verlagsauslieferung

GmbH Königstraße 43, 26180 Rastede

Tel.: 04402 / 92 63 - 0 Fax + 92 63 - 50

info@werkstatt-auslieferung.de

bestellung@werkstatt-auslieferung.de

www.werkstatt-auslieferung.de

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG

NEU: Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand,

Tel: +41 (0)44 762 42 00 Fax (0)44 762 42 10

avainfo@ava.ch www.ava.ch

VERTRETER

Deutschland außer NRW u. Nord:

Thilo Kist Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin,

Tel.: 030-3258477, Fax: 030-3215549,

Mail: t.kist@t-online.de

Nordrhein-Westfalen: Jürgen Foltz

Wacholderweg 14 D, 53127 Bonn,

Telefon: 0228 9287655, Fax: 0228 9287656,

Mail: juerfo@t-online.de

HH, Bremen, Nieders., Schlesw-Holst.:

Said Benali, Sperberweg 8, 21244 Buch-

holz, Tel: 04181 218505 Fax: 218506,

Mail: saidbenali@aol.com

SCHWEIZ Anna Rusterholz, AVA Verlagsaus-

lieferung AG, Tel: +41 79 926 48 16

Mail: a.rusterholz@ava.ch

Wir organisieren Lesungen: mit Elisabeth Richter (Thema Altern, Generationen), mit der quirligen Performerin und Vorleserin Anna Breitenbach (mit „wahren Frauengeschichten“, „Love shots“ und mit ihrem Kindheitsroman) und mit, lesebühnenerfahren, Joey Juschka und ihren pointiert knapp erzählten queeren Szenen und Lebensmomenten. Und unsere größeren Programme: Literarische Varietés mit Chansons, Performances, Live-Musik & Lesungen zu verschiedenen Themen. Wir freuen uns auf Anfragen: sophie.voigtmann@konkursbuch.com

„Literarisches Variété Freiheit“

Pünktlich zur Veröffentlichung von Angela Merkels Memoiren mit dem Titel „FREIHEIT“ am 26. November fand unabhängig davon ein literarisches Variété mit demselben Titel statt.

Im Rahmen der Stuttgarter Buchwochen erschien diese Mischung aus Lesung und Konzert recht interessant, aber sie war noch viel mehr: internationalistisch, feministisch, solidarisch, lustig, horizontenerweiternd, traurig, sehr emotional ... einfach speziell und wunderbar ... Lieder waren nicht nur zum Hören, sondern auch zum lauten Mitsingen da: Die Sängerin Eleonore Hochmuth präsentierte Chansons von Bertolt Brecht, Georg Kreisler und Hits von Westernhagen und Reinhard Mey ... Drei Frauen in farbenfroher afghanischer Kleidung gaben uns einen Einblick in traditionelle Lieder ihrer Heimat, was sehr emotional war, wenn man bedenkt, wie „unfrei“ die Lebensverhältnisse aktuell in Afghanistan sind, insbesondere für Mädchen und Frauen.

Die vorgetragenen Auszüge aus den Kurzgeschichten nahmen uns mit in die Welt der Gedichte, des Feminismus, in die Lebenswirklichkeit von Geflüchteten oder in den Alltag mitten in der am dünnsten besiedelten Gegend Deutschlands - der Prignitz. ...

Wir möchten an dieser Stelle dem Verlag, den Autor:innen und den Musiker:innen für das abwechslungsreiche Programm danken und für die tollen, sicherlich auch neuen Impulse dieses Abends.

(EVG-online.org: Die EVG-Frauen Stuttgart und die Freiheit, 28.11.2024)

